

325. Ausgabe vom 08.01.2016

herausgegeben durch das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden.



Inhalt

1. Intro

A) LOKALE NEWS

- 2. Bericht von der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07. Januar 2016
- 3. Stadtjugendring Dresden initiiert "Haus der Jugend"
- 4. Ferienangebote 2016 Sportjugend Dresden
- 5. Seminar zu aktuellen Änderungen im Asylrecht

B) REGIONALE NEWS

- 6. Verein des Jahres 2015
- 7. Berufsbegleitende Qualifizierung: Medienpädagogik
- 8. Interkulturelle Kompetenz in der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- 9. Schülertheatertreffen Sachsen 2016

C) BUNDESWEITE NEWS

- 10. Wichtige gesetzliche Änderungen im Jahr 2016
- 11. Neue Bundesprogramme in der Kindertagesbetreuung starten
- 12. Lehrgang "Gruppen Leiten Lernen"
- 13. Spielmarkt 2016 Remscheid
- 14. Fortbildungsreihe "Gesprächsführung als Grundlage helfender Beratung"
- 15. Tagung "Nichts ist so beständig wie der Wandel"
- 16. Internet Guide für Kids – interaktive Online-Version gestartet
- 17. Flucht und Vertreibung - Kostenlose Unterrichtsmaterialien
- 18. Polizeiliche Kriminalprävention startet neues Online-Angebot für Kinder und Jugendliche

D) INTERNATIONALE NEWS

- 19. Jugendvertretung für EU-Jugendkonferenzen 2016/2017 gesucht
- 20. Beschäftigungsinitiative für junge Menschen in allen EU-Ländern startklar
- 21. Sportvereine für deutsch-israelischen Jugendaustausch gesucht
- 22. Willkommen Türkei! Hoşgeldin Amanda! Deutsch-türkische Schüleraustauschprojekte
- 23. Neue Richtlinien des DFJW

VERANSTALTUNGS- und FORTBILDUNGSKALENDER für Fachkräfte

IMPRESSUM

1. Intro

[Anrede] [Vorname] [Name], liebe Kolleginnen und Kollegen,

Herzlich Willkommen zur 325. Ausgabe des Dresdner Jugendhilfe - Newsletters, mit der das Team vom Dresdner JugendInfoService wieder viele interessante News bereitstellt.

Besonders weisen wir auf [Erneute Aufforderung zur Interessenbekundung](#) für die Nachbesetzung in der Steuerungsgruppe, da die Bewerbungen in der gestrigen JHA-Sitzung nicht überzeugten. Alle freien Träger der Dresdner Jugendhilfe erhalten die Möglichkeit geeignete Kandidat*innen vorzuschlagen. Es sollten ein Interesse an der Jugendhilfeplanung vorliegen.

Im Pkt. 3 informieren wir über die Planung des Stadtjugendring Dresden e.V. zum Aufbau eines "Hauses der Jugend" in Dresden.

Außerdem möchten wir noch auf die [Eröffnungsveranstaltung zum Themenjahr „Sucht“](#) am 18.01.2016 in der Centrum-Galerie hinweisen.

Die nächste Ausgabe des Jugendhilfe-Newsletters erscheint am 29. Januar 2010. Bitte senden Sie uns Ihre Informationen zur Veröffentlichung bis spätestens 27. Januar 2015 an: newsletter@jugendinfoservice.de

Da in der Newsletter-Redaktion ständig neue Nachrichten und Veranstaltungstermine eingehen und dieser Newsletter einen Redaktionsschluss hat, gibt es natürlich auf den Seiten unseres Internetportals [JugendInfoService Dresden](#) sowie auf unseren Seiten und Kanälen in den sozialen Netzwerken [facebook](#), [google+](#), [twitter](#) und [youtube](#) weitere News und Veranstaltungstipps. Einfach mal reinschauen.

[nach oben](#)

LOKALE NEWS

2. Bericht von der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07. Januar 2016

TAGESORDNUNG

Tagesordnungen, Niederschriften, Anträge, Vorlagen, Anfragen, Anlagen usw. zu den verschiedenen TOP's finden Sie auch im Fachkräfteportal des JIS [hier...](#) .

öffentlicher Teil

1. Kontrolle der Niederschriften vom 5. November 2015
2. Informationen/ Fragestunde
3. Nachbesetzung Steuerungsgruppe
4. Verwendung des Entwicklung- und Strukturbudgets (restliche Mittel)
5. Berichte aus den Unterausschüssen

nicht öffentlicher Teil

6. Informationen

Pünktlich um 18:00 Uhr wurde die 20. Sitzung des Dresdner Jugendhilfeausschusses (JHA) in der Legislaturperiode 2014 - 2019, im Dresdner Stadtmuseum durch den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Güldemann (Kindervereinigung Dresden), eröffnet. Nach der Begrüßung der Ausschussmitglieder und der Gäste, verbunden mit guten Wünschen für das neue Jahr, stellte er die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen einstimmig angenommen. Die Niederschrift vom 5. November 2015 wurde mehrheitlich bestätigt.

Frau Bibas (GF EB Kita) informierte über die Notwendigkeit der EB Kita Satzung. Der Entwurf wird den JHA Mitglieder am 25.01.2016 vorgestellt.

Herr Lippmann (AL Jugendamt) informierte über Vorbereitungen zur Aufhebung des Beschlusses zur

Jugendserver-APP, zur Personalsituation im Jugendamt und [präsentierte](#) statistische Aussagen zu den unbegleiteten ausländischen Minderjährigen in Dresden.

Herr Degenkolb (Ausländerrat Dresden) bat um Informationen darüber „Wie viele uaM sind in Schulen und in welchen?“ Nach Abstimmung mit Sächs. Bildungsagentur, Schule und Jobcenter werden diese Informationen schnellstmöglich durch das Jugendamt zur Verfügung gestellt.

Herr Schöne (Paritätischer Sachsen) bat um Informationen zum Stand des Konzeptes zur Einrichtung des Jugendberatungscenters und erhielt als Antwort die Information, dass die JHA Mitglieder über den Arbeitsstand des Konzeptes informiert demnächst werden.

Frau Lässig (FDP) fragte nach der Nutzung von Sporthallen durch freie Träger der Jugendhilfe und bat um Informationen, ob ggf. zu wenig Sportzeiten durch freie Träger sich auf die Konzeptionen auswirken.

Frau Lietzmann (Conny e.V.) bat um Informationen über den Stand der Bescheiderstellung im Zusammenhang mit dem Tarifabschluss SuE. Diese Informationen werden in der nächsten Information an die Mitglieder des JHA veröffentlicht.

Es wurde auch noch über die [Eröffnungsveranstaltung zum Themenjahr „Sucht“](#) informiert.

Zur Nachbesetzung des freien Platzes in der Steuerungsgruppe für freie Träger der Jugendhilfe stellten sich zwei Bewerberinnen vor. Da die JHA Mitglieder mit der jeweiligen Präsentation nicht einverstanden waren, wurde eine [Erneute Aufforderung zur Interessenbekundung](#) für die Nachbesetzung in der Steuerungsgruppe beschlossen.

Herr Kießling (Die Linke.) brachte den [Antrag A0169/15](#) ein. In diesem geht es um Verwendung der restlichen Mittel des Entwicklungs- und Strukturbudgets. Nach Erörterung und anschließender Zustimmung der beiden gestellten Änderungsanträge wurde dem Antrag mehrheitlich zugestimmt. Die eingearbeiteten Änderungen sind demnächst in der im [Ratsinfosystem](#) veröffentlichten Beschlussausfertigung nachzulesen.

Aus den Unterausschüssen gab es folgende Informationen:

Der UA-Planung beschäftigte sich mit der Verwendung der restlichen Mittel des Entwicklungs- und Strukturbudgets.

Der UA-HzE beschäftigte sich mit der Auswirkung der Schulintegration auf die HzE Kosten und mit der Prävention bei den HzE.

Der UA-Förderung tagte nicht.

Der UA-Kita hatte keine Informationen.

Im nicht öffentlichen Teil gab es keine Informationen.

Die nächste Sitzung des JHA findet am 28. Januar 2016 im Dresdner Stadtmuseum um 18:00 Uhr statt. Bis dahin, eine schöne Zeit.

Hinweis: Alle Informationen zur JHA-Sitzung erfolgen unter dem Vorbehalt der Erlangung der Rechtskraft gefasster Beschlüsse.

Redaktion: M. M. (JIS)

[nach oben](#)

3. Stadtjugendring Dresden initiiert "Haus der Jugend"

Gemeinsam mit anderen Dresdner Vereinen und jungen Initiativen plant der Stadtjugendring Dresden e. V. den Aufbau eines "Hauses der Jugend". Damit soll in Dresden ein zentraler Anlaufpunkt und Veranstaltungsort für junge Menschen geschaffen werden. Außerdem können in einem gemeinsamen Objekt Synergieeffekte genutzt werden, um die Interessen von Kindern und Jugendlichen besser zu vertreten.

Fakten die für „Alle unter einem Dach“ sprechen:

- Das Haus der Vereine bietet genug Raum für abgetrennte Büroräume, darüber hinaus Räume für Beratungen, Veranstaltungen sowie temporäre Quartiere z.B. für Initiativen
- Zentrale Lage und Sichtbarkeit fördert maßgeblich die Präsenz der einzelnen Akteure
- Kostenersparnis durch Bündelung und Nutzung von materiellen und immateriellen Ressourcen
- Ein gemeinsamer Anlaufpunkt für junge Menschen

- Synergieeffekte der Vereine/Verbände/Organisationen untereinander
- Direkte Vermittlung sowie fachlicher Austausch/ Abstimmungen auf kurzen Wegen
- Ehrenamtliche und Fachkräfte kommen organisationsübergreifend in Kontakt
- Veranstaltungen können effizient geplant und öffentlichkeitswirksam durchgeführt werden

Erste Objekte wurden bereits ins Visier genommen. Zur Planung und Umsetzung der gemeinsamen Ziele treffen sich die beteiligten Akteure in regelmäßigen Abständen. Weitere Organisationen sind herzlich eingeladen, sich am Planungsprozess zu beteiligen.

Interessenten melden sich bitte bei Julia Franke vom Stadtjugendring Dresden e.V. per Telefon 0351/479 600 11 oder E-Mail.: jfranke@sjr-dresden.de.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Stadtjugendring Dresden e.V.

[nach oben](#)

4. Ferienangebote 2016 Sportjugend Dresden

Auch 2016 bietet die Sportjugend Dresden für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 17 Jahren wieder vielfältige Möglichkeiten an, in den Ferien sportlich aktiv zu werden. Das Sportcamp vom 25.06.-02.07.2016 gibt den Startschuss für aktive Sommerferien. Kinder und Jugendliche bekommen hier die Möglichkeit, vor allem neue Trendsportarten kennenzulernen und sich selbst in den unterschiedlichsten Disziplinen herauszufordern.

Landratten an Bord! Wer Ostseeluft schnuppern möchte, kann dies im Segelcamp vom 22.-28.07.2016 tun. Spielerisch werden alle nötigen Handgriffe an Bord gelernt und man darf selbst auch mal das Ruder in die Hand nehmen.

„Ran an den Fels“ heißt es im Outdoorcamp vom 30.07.-05.08.2016. Hier sind alle gut aufgehoben, die gern kraxeln und das Abenteuer in der Sächsischen Schweiz suchen.

Beim Großen Feriensporttag am 01. oder 08.10.2016 öffnen Sportvereine aus über 15 Disziplinen ihre Tore, sodass man in verschiedene Sportarten hineinschnuppern kann.

Kinder mit Sozialhilfenachweis (Dresden-Pass) können vom Jugendamt Dresden für Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe eine personenbezogene Förderung erhalten. Wir übernehmen die Beantragung. Weitere Informationen und Anmeldung möglich unter: www.sportjugend-dresden.de/index.php/feriensportangebote. Kontakt: Christin Friedrich, Koordinatorin für sportliche Jugendarbeit, Sportjugend Dresden im Stadtsportbund Dresden e.V., Tittmannstraße 39 HH, 01309 Dresden, Tel.: 0351/471 90 27, Fax: 0351/471 90 23, web: <http://www.sportjugend-dresden.de/>

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Sportjugend Dresden

[nach oben](#)

5. Seminar zu aktuellen Änderungen im Asylrecht

Am 15. Januar 2016 veranstaltet die Friedrich-Ebert-Stiftung von 09:00 bis 15:00 Uhr im Mauersberger Saal im Haus an der Kreuzkirche ein Seminar zu den aktuellen Änderungen im Asylrecht.

Der große Zustrom von Geflüchteten in Deutschland hat auch eine große Bewegung innerhalb des Asylrechts mit sich gebracht. Das Inkrafttreten des "Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz" im Oktober 2015 bildete dabei einen Höhepunkt. Wie genau sieht die neue Gesetzeslage aus? Welche Herkunftsstaaten gelten seitdem als "sicher"? Welche Leistungen stehen Asylbewerber_innen zu? Was beinhaltet die Residenzpflicht? Beim Fachtag werden die Änderungen der letzten Monate im Aufenthalts- und Sozialrecht für Flüchtlinge, sowie die aktuellen Pläne bzw. Umsetzungen der Großen Koalition in diesem Bereich anwendungsfreundlich vermittelt.

Die Seminarleitung hat Dr. Kati Lang, Rechtsanwältin aus Dresden mit dem Schwerpunkt Asyl- und Aufenthaltsrecht, übernommen.

Es fällt eine Teilnahmegebühr in Höhe von 10,00 Euro (ermäßigt 5,00 Euro) an, die bitte vor Ort in bar zu entrichten ist. Anmeldungen sind bis zum 13. Januar möglich. Weitere Infos:

www.fes.de/oas/portal/pls/portal/filefunctions.download/PLAKON/VERANSTALTUNG/199517/F1372568319/fachtag_asylrecht_dresden.jpg

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.

[nach oben](#)

REGIONALE NEWS

6. Verein des Jahres 2015

Mitmachen und den Verein jetzt anmelden – so einfach kann man sich die Chance auf 3.000 Euro für den Lieblingsverein sichern. Die Ostsächsische Sparkasse Dresden sucht wieder den Verein des Jahres und belohnt das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder. Auf die Gewinner in den Kategorien Kultur, Sport und Soziales warten insgesamt 20.000 Euro.

Die Anmeldung zum Verein des Jahres 2015 erfolgt online unter www.vereindesjahres.de. Der Vereins-sitz muss in dem Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge, dem Landkreis Bautzen (Gebiet des ehemaligen Landkreises Kamenz und der Stadt Hoyerswerda) oder in Dresden sein. Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2016.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Ostsächsische Sparkasse Dresden

[nach oben](#)

7. Berufsbegleitende Qualifizierung: Medienpädagogik

Die Weiterbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in den Handlungsfeldern der außerschulischen Jugendarbeit und der stationären Hilfen zur Erziehung tätig sind und mit älteren Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Die Qualifizierung umfasst 8 Präsenzseminare, jeweils à 2 Tage. Eingeschlossen sind kleinere Praxis- und Selbststudienaufgaben sowie die Entwicklung und Realisierung eines medienpädagogischen Praxisprojektes durch die Teilnehmer/-innen. Ein Fachkolloquium zu medienpädagogischen Fragestellungen schließt die Qualifizierung ab. Alle Teilnehmer/-innen erhalten umfangreiche Seminar- und Arbeitsmaterialien, Handreichungen für die Praxis und werden auch zwischen den Seminartagen tutoriell unterstützt.

Termine und Veranstaltungsorte: 08. – 09.03.2016 / Dresden, 18. – 19.08.2016 / Leipzig. Weitere Informationen gibt es unter: www.fachprofil-jugendmedienarbeit.de

Red.: M. M. (JIS) / Quelle: BITS 21 im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.

[nach oben](#)

8. Interkulturelle Kompetenz in der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Im Workshop werden Projekte und Ideen aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit präsentiert und der Austausch der Fachkräfte ermöglicht. Die Workshopsteilnehmer/-innen sollen dazu angeleitet werden interkulturelle Kompetenz im Kontext ihrer Arbeit auszubauen. Deshalb befasst sich der Workshop mit folgenden Fragen: Wie kann die Begegnung mit Flüchtlingen gestaltet werden? Wie kann ich Kinder und Jugendliche an die Themen Flucht und Asyl heranzuführen und sensibilisieren? Was sollten sie über religiöse und kulturelle Besonderheiten wissen? Wie schaffe ich bei Kindern und Jugendlichen Empathie und wirke an einem Perspektivenwechsel mit? Was sind die Kernkompetenzen von Interkultureller Kompetenz? Der Workshop richtet sich an Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Kurs- und Projektleiter/-innen im Kinder- und Jugendbereich.

Die Veranstaltung findet am 12.02.2016 von 10 bis 16 Uhr im Soziokulturellen Zentrum Johannstädter Kulturtreff e.V., 01307 Dresden statt.

Weitere Informationen gibt es unter <http://soziokultur-sachsen.de/service-lv/weiterbildungen/event/0/143-thema-flucht-asyl/333-interkulturelle-kompetenz-in-der-offenen-kinder-und-jugendarbeit>

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.

[nach oben](#)

9. Schülertheatertreffen Sachsen 2016

Vom 12. bis 15. Juni 2016 findet das nächste Landesschülertheatertreffen in den Landesbühnen Sachsen in Radebeul statt. Zum Thema "TheaterSprachen" können sich Profil -und Neigungskurse, AGs und Projektgruppen aller Schularten und Jahrgangsstufen mit Aufführungen bewerben. Bewerbungsschluss: 06.04.2016. Weitere Informationen gibt es unter: www.kost-sachsen.de/wp-content/uploads/2015/08/Ausschreibung-STTS-16.pdf

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: KOST Kooperation Schule und Theater in Sachsen, ein Projekt des tjg. theater junge generation in Kooperation mit dem Landesverband Amateurtheater e.V. (LATS)

[nach oben](#)

BUNDESWEITE NEWS

10. Wichtige gesetzliche Änderungen im Jahr 2016

Das Jahr 2016 bringt zahlreiche neue gesetzliche Regelungen und Gesetzesänderungen mit sich. So gibt es zum 1. Januar für Familien mehr Kindergeld und höhere steuerliche Entlastungen. Der steuerliche Grundfreibetrag für Erwachsene steigt auf 8.652 Euro. Mehr Geld gibt es auch für Bezieher von Hartz-IV-Leistungen und Wohngeld. Im Bereich Gesundheit und Pflege tritt eine Reihe wichtiger Gesetze in Kraft. Für Sozialabgaben gelten neue Bemessungsgrenzen.

Ab dem 1. Januar gibt es zwei Euro mehr Kindergeld. Eltern erhalten dann für das erste und zweite Kind monatlich 190 Euro, für das dritte Kind 196 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind 221 Euro im Monat. Der steuerliche Kinderfreibetrag wird auf 7.248 Euro angehoben. Geringverdiener erhalten bis zu 20 Euro mehr Kinderzuschlag.

Junge asylberechtigte und geduldete Flüchtlinge können ab Januar 2016 bereits nach 15 Monaten Aufenthalt - statt bisher vier Jahren - BAföG oder Berufsausbildungsbeihilfe beantragen beziehungsweise Unterstützung für eine assistierte Ausbildung oder ausbildungsbegleitende Hilfen erhalten. Für Personen, denen kein Aufenthaltsrecht in Deutschland zusteht, gelten ab dem 1. Januar 2016 strengere Ausweisungsregelungen. Die Ausreisepflicht soll auch zwangsweise durchgesetzt werden.

Die Bafög-Sätze steigen zum Wintersemester 2016/2017 um sieben Prozent. So erhalten etwa Studenten mit eigener Wohnung im Falle einer Maximalförderung 735 statt 670 Euro monatlich. Auch die Freibeträge für das Einkommen der Eltern, Ehegatten oder Lebenspartner steigen um sieben Prozent.

Ausführliche Informationen zu den Gesetzesänderungen 2016 unter:
www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2015/kw53-gesetze2016/400416

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Deutscher Bundestag

[nach oben](#)

11. Neue Bundesprogramme in der Kindertagesbetreuung starten

Zum 1. Januar 2016 starten unter dem Motto "Frühe Bildung: Gleiche Chancen" drei Bundesprogramme, die die Qualität in der Kindertagesbetreuung stärken sollen:

1. Bundesprogramm "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist"

Sprachliche Bildung ist besonders wirksam, wenn sie früh beginnt. Deshalb fördert das Bundesfamilienministerium die alltagsintegrierte sprachliche Bildung als festen Bestandteil in der Kindertagesbetreuung. Weitere Schwerpunkte sind die Zusammenarbeit mit Familien und die Umsetzung inklusiver Bildung. Von der Förderung profitieren vor allem Kinder mit besonderem sprachlichen Förderbedarf, dazu gehören auch Kinder mit Fluchterfahrung.

Von 2016 bis 2019 stellt der Bund jährlich bis zu 100 Millionen Euro für die Umsetzung des Programms zur Verfügung. Damit können rund 4000 zusätzliche halbe Stellen für Fachkräfte mit Expertise im Bereich sprachliche Bildung und in der Fachberatung geschaffen werden.

2. Bundesprogramm "KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist"

Für viele Eltern ist es ein Balanceakt, Beruf und Familie miteinander in Einklang zu bringen. Das neue Bundesprogramm "KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist" fördert passgenaue, am Bedarf der Eltern orientierte Öffnungszeiten in Kitas und in der Kindertagespflege, um Eltern eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Dabei geht es ausdrücklich nicht um längere Betreuungszeiten, sondern um Betreuung zu anderen Zeiten. Von dem Programm profitieren vor allem Alleinerziehende und Eltern, deren Arbeitszeiten außerhalb der üblichen Öffnungszeiten von Kitas und Kindertagespflege liegen.

Von 2016 bis 2018 fördert der Bund mit bis zu 100 Millionen Euro zukunftsfähige Angebote von bedarfsgerechten Öffnungs- und Angebotszeiten. Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen können die Förderung für Personal-, Sach- und Investitionskosten einsetzen.

3. Bundesprogramm "Kindertagespflege: Weil die Kleinsten große Nähe brauchen"

Viele Eltern schätzen die kleinen Gruppen und die stabilen Bezugspersonen in der Kindertagespflege. Das Bundesfamilienministerium fördert die Einführung des vom Deutschen Jugendinstitut erarbeiteten Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege (QHB). Mit dem QHB werden Kindertagespflegepersonen besser auf ihre Tätigkeiten vorbereitet und ihnen neue berufliche Perspektiven eröffnet. Daneben werden auch Ziele wie die Inklusion in der Kindertagespflege oder Qualifizierungen für Fachberater und Fachberaterinnen verfolgt.

Von 2016 bis 2018 werden rund 30 Modellkommunen über drei Jahre mit insgesamt 21 Millionen Euro unterstützt. Gefördert werden eine Personalstelle sowie Sach- und Qualifizierungskosten.

Außerdem beteiligt sich der Bund mit dem dritten Investitionsprogramm "Kindertagesbetreuung" von 2015 bis 2018 mit weiteren 550 Millionen Euro am Ausbau der Betreuungsplätze für unter Dreijährige und mit jährlich 845 Millionen Euro an den Betriebskosten. In den Jahren 2017 und 2018 wird der Bund den jährlichen Betriebskostenzuschuss auf 945 Millionen Euro erhöhen.

Weitere Infos: www.bmfsfj.de/BMFSFJ/kinder-und-jugend,did=222498.html

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

[nach oben](#)

12. Lehrgang "Gruppen Leiten Lernen"

Der Lehrgang "Gruppen Leiten Lernen" der Deutschen UNESCO-Kommissionen bietet die Möglichkeit, die Leitung von Gruppen in einer einjährigen Fortbildung intensiv zu lernen. Durch aktive Beteiligung an den Lernformaten üben die Teilnehmenden sich darin, Tools methodisch sicher in der Leitung von Gruppen einzusetzen. Sie entwickeln ein Selbstverständnis ihrer Leitungsrolle, lernen ihr Potenzial im Zusammenspiel mit Gruppen kennen und eignen sich wichtige Grundfähigkeiten an, um gruppendynamische Prozesse konstruktiv zu gestalten.

Der Lehrgang richtet sich an Multiplikator*innen und Multiplikatoren, die professionell mit Gruppen in der non-formalen Bildungsarbeit arbeiten, beispielsweise als Seminarleiter/in, Tutor/in, Mentor/in oder Trainer/in.

Der Lehrgang findet zu folgenden Terminen statt:

- 7. bis 10. April 2016, Fischerhaus Küstrinchen
- 7. bis 10. Juli 2016, Seminarort wird noch bekannt gegeben
- 17. bis 20. November 2016, Fischerhaus Küstrinchen
- 23. bis 26. März 2017, vorgemerkt im Fischerhaus Küstrinchen

Die Gebühr beträgt 450 Euro pro Modul exklusive Übernachtung. Der Lehrgang kann nur als Ganzes gebucht werden. Anmeldungen sind bis zum 6. Februar 2016 möglich unter: akademie@unesco.de. Weitere Infos:

www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Sekretariat/duk_2015_gruppen_leiten_lernen.pdf

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

[nach oben](#)

13. Spielmarkt 2016 Remscheid

„Grenzenlos“ lautet das Thema des nächsten Spielmarktes am 11. und 12. Februar 2016. Aktuell ist die Anzahl der geflüchteten Menschen in Deutschland höher denn je. Ein Drittel von ihnen sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Die Flüchtlingsunterkünfte bieten ihnen kaum Gelegenheiten, sich zu bilden oder zu erholen. Wie alle Kinder brauchen auch sie Raum, Zeit und Material für Spiel. Denn Spiel ist Kinder- und Menschenrecht. Spiele bieten Raum für kulturellen Ausdruck, für Begegnungen und Freundschaften. Kindern mit Fluchterfahrung ermöglichen sie, sich aktiv mit Identitäten, Erfahrungen und Lebenssituationen auseinanderzusetzen. Das Spielmarkt-Thema „grenzenlos“ stellt das Spiel als Brücke zwischen kulturellen Identitäten in den Mittelpunkt. Als Kinderrecht, besonders für Flüchtlingskinder, und als Möglichkeit einer wertfreien Begegnung. Der Spielmarkt 2016 bietet Konzepte, Methoden und praktische Impulse für die Arbeit mit geflüchteten Kindern.

Der Spielmarkt der Akademie Remscheid ist eine der größten pädagogischen Fachmessen in Deutschland zum Thema Spiel mit einer langen Tradition. Institutionen, Gruppen, Initiativen und Fachleute aus dem Bildungsbereich, der spiel- und kulturpädagogischen sowie der kinderpolitischen Szene stellen ihre Arbeit mit Ständen, Themenräumen, Workshops und Vorträgen vor. Die BesucherInnen können sich über

aktuelle fachliche Entwicklungen informieren. Sie erhalten praktische Anregungen, vielfältige Impulse sowie ein umfangreiches Angebot an Materialien für ihre pädagogische Praxis in Kindergarten, Schule, Ganztag und in allen Feldern der Kinder- und Jugend(kultur)arbeit.

An allen Tagen können sie sich auf dem Markt der Möglichkeiten an Ausstellungsständen von Gruppen und Organisationen, Material- und Büchertischen informieren. Spielaktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Aktionsräume und Computeranimationen stehen im Mittelpunkt und neue Spiele können selbstverständlich ausprobiert werden.

Weitere Informationen gibt es unter www.spielmarkt.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Akademie Remscheid

[nach oben](#)

14. Fortbildungsreihe "Gesprächsführung als Grundlage helfender Beratung"

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e.V. (DAJEB) organisiert 2016 in Chorin (bei Berlin) eine Fortbildungsreihe "Gesprächsführung als Grundlage helfender Beratung für Mitarbeiter/-innen in der familienbezogenen Beratung" mit dem Schwerpunkt Beratung Schwangerer. Diese Fortbildungsreihe wird innerhalb eines Jahres abgeschlossen. Die Weiterbildung besteht aus 8 dreitägigen Veranstaltungen von Freitagmittag bis Sonntagmittag (je 20 Stunden). Jede Veranstaltung gliedert sich in Wissensvermittlung, themenzentrierte Selbsterfahrung und Transfer in die Praxis.

Die Kosten betragen je Wochenende (einschließlich Unterkunft und Verpflegung) 195,- EUR. Die Fortbildung kann komplett oder einzeln gebucht werden. Die Teilnehmenden erhalten je Wochenende eine Teilnahmebestätigung. Teilnehmende, die an allen 8 Wochenenden teilgenommen haben, erhalten zusätzlich ein Fortbildungszertifikat der DAJEB.

Anmeldung und weitere Infos: www.dajeb.de/fb-gf-2015.pdf

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: DAJEB

[nach oben](#)

15. Tagung "Nichts ist so beständig wie der Wandel"

"Nichts ist so beständig wie der Wandel" ... mit diesem Titel lädt die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e.V. (DAJEB) zur Jahrestagung 2016 ein. Diese wird vom 5. bis 7. Mai 2016 in Erkner bei Berlin stattfinden.

Veränderungen kennt jeder, sie begleiten unser eigenes Leben und prägen unser Handeln und Denken. Organisationen und die Menschen, die diese Organisationen bilden, befinden sich in einem steten Wandel. Wie man damit umgeht und ob Veränderungen positiv genutzt werden, ist Aufgabe jedes Einzelnen.

In Beratungsstellen sind wir selbst Teil des Wandels und erleben hier einen gesellschaftlichen und auch finanziellen Umbruch. So wird sich Prof. Busse in seinem Hauptvortrag damit beschäftigen, wie Organisationen auf Veränderungen in der Arbeitswelt reagieren und welche Aufgaben und Transformationen in Teams von Beratungsstellen bei immer komplexer werdenden Aufgaben und knapper werdenden Ressourcen zu bewältigen sind. Veränderung bedeutet dabei immer, etwas Bestehendes aufzugeben und etwas Neues anzunehmen.

Weitere Infos: www.dajeb-kurse.de/downloads/jt-2016.pdf

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e.V. (DAJEB)

[nach oben](#)

16. Internet Guide für Kids – interaktive Online-Version gestartet

Der Internet Guide, eine Broschüre zum Umgang mit dem Internet extra für Kinder, wurde jetzt als interaktive Online-Version veröffentlicht. Die neue Online-Publikation des Deutschen Kinderhilfswerkes, der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM) und der Kindersuchmaschine fragFINN.de wurde als Blog entwickelt.

Der Blog lädt Kinder ein, das Internet aktiv zu erforschen und sich gleichzeitig über Möglichkeiten, aber auch Risiken zu informieren. Mit Hilfe des Internet Guides lernen Kinder, sich sicher im Netz zu bewegen. Sie erfahren mehr über Möglichkeiten und Funktionen des Internets und werden dabei auch über mögliche Risiken aufgeklärt. Es gibt Hilfestellungen, wie sie eigenverantwortlich mit privaten Daten umgehen, Werbung im Internet erkennen oder sich vor Viren oder Spam-Mails schützen. Leo und Lupe, die Kin-

dermaskottchen des Deutschen Kinderhilfswerkes, fungieren als Blog-Autoren und laden die Kinder ein, mit ihnen gemeinsam das Internet zu entdecken. So finden sich wie in der Broschüre konkrete Sicherheitstipps zum Beispiel für Chaträume und Communities und ein Lexikon. Die Linktipps zu Kindersuchmaschinen und -portalen sowie Nachrichtenseiten und Onlinezeitschriften sind auf dem neuesten Stand.

Die neue Online-Publikation des Deutschen Kinderhilfswerkes, der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM) und der Kindersuchmaschine fragFINN.de wurde als Blog entwickelt. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.kindersache.de/internetguide

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

[nach oben](#)

17. Flucht und Vertreibung - Kostenlose Unterrichtsmaterialien

Erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg sind 2015 über 50 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Der schulischen Bildungsarbeit kommt in diesem Zusammenhang eine wichtige Bedeutung zu, denn die lernende Auseinandersetzung mit Fluchtursachen und dem Leben als Flüchtling führt dazu, Stereotype und Vorurteile zu hinterfragen.

Zum Thema »Flucht und Asyl« hat das Portal Globales Lernen einen umfangreichen Schwerpunkt eingerichtet. Zu finden sind Unterrichtsmaterialien, Bildungsangebote für Schulen und außerschulische Einrichtungen, Hinweise auf Initiativen und Veranstaltungen sowie Medienangebote.

Das Portal Globales Lernen ist das zentrale deutschsprachige Internetangebot zum Globalen Lernen und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt. Weitere Infos: www.globaleslernen.de

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Kultus

[nach oben](#)

18. Polizeiliche Kriminalprävention startet neues Online-Angebot für Kinder und Jugendliche

Das Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) hat Anfang Dezember unter der Adresse www.polizeifürdich.de eine neue Webseite freigeschaltet. Hier finden junge Nutzer zwischen zwölf und 15 Jahren umfangreiche Informationen über jugendspezifische Polizeithemen wie beispielsweise Diebstahl, Körperverletzung, Drogen oder Sachbeschädigung. Außerdem bietet die Seite fundierte Rechtsinformationen und erklärt unter anderem, wie ein Strafverfahren abläuft. Darüber hinaus erhalten die Nutzer Informationen über die Aufgaben der Polizei sowie über Hilfeangebote; eine Suchfunktion und ein ausführliches Glossar ergänzen das Angebot.

Weitere Informationen gibt es unter: www.polizei-beratung.de und unter: <http://polizeifürdich.de>

Red.: M. M. (JIS) / Quelle: Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes

[nach oben](#)

INTERNATIONALE NEWS

19. Jugendvertretung für EU-Jugendkonferenzen 2016/2017 gesucht

Jugendliche zwischen 18 und 29 Jahren, die zwischen Februar 2016 und Juni 2017 Zeit für ehrenamtliches Engagement haben, sich in der außerschulischen Jugendarbeit engagieren und gern mit jungen Menschen aus der gesamten EU zusammenarbeiten möchten, können sich für die EU-Jugendkonferenzen bewerben. Diese finden in den Niederlanden (5.-7. April 2016), der Slowakei (voraussichtlich 3 Tage im Oktober 2016) und Malta (voraussichtlich 3 Tage im März 2017) statt. Interessenten sollten bereits Erfahrungen mit europäischen bzw. internationalen Jugendveranstaltungen haben und sich gut auf Englisch verständigen können.

Die EU-Jugendkonferenzen sind Teil des Strukturierten Dialogs zwischen Jugend und Politik. Dahinter verbirgt sich ein Jugendbeteiligungsprozess, der seit 2010 europaweit junge Menschen und politische Entscheidungsträger/-innen auf allen Ebenen zusammenbringt. Im Dialog erarbeiten sie gemeinsam Empfehlungen, die dazu beitragen sollen, die Situation junger Menschen in Europa zu verbessern. Dabei steht ein Thema im Mittelpunkt: Von Januar 2016 bis Juni 2017 geht's um das Zusammenleben in einem vielfältigen und vernetzten Europa.

Bewerbungen sind bis 24. Januar 2016 online unter www.go.dbjr.de/eu-juko möglich.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Deutsches Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit (DNK)

[nach oben](#)

20. Beschäftigungsinitiative für junge Menschen in allen EU-Ländern startklar

Jedes Jahr unterstützt der ESF mehr als 15 Millionen Menschen und hilft ihnen dabei, sich weiterzubilden, erleichtert ihre Integration in den Arbeitsmarkt, bekämpft soziale Ausgrenzung und Armut und verbessert die Effizienz der öffentlichen Verwaltungen.

Mit der Annahme des spanischen nationalen operationellen Programms für Beschäftigung sowie allgemeine und berufliche Bildung ist das Verfahren zur Annahme aller 187 Programme des Programmplanungszeitraums (2014-2020) für den Europäischen Sozialfonds (ESF) und die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen abgeschlossen. Durch den ESF werden 86,4 Mrd. EUR und durch die Beschäftigungsinitiative 3,2 Mrd. EUR bereitgestellt, die durch nationale Mittel in Höhe von 38,5 Mrd. EUR ergänzt werden.

Weitere Infos: http://europa.eu/rapid/press-release_IP-15-6383_de.htm

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Europäische Kommission

[nach oben](#)

21. Sportvereine für deutsch-israelischen Jugendaustausch gesucht

Die Deutsche Sportjugend hat Anfragen von verschiedenen Sportvereinen aus Israel erhalten, die auf der Suche nach einem deutschen Partnerverein sind, um gemeinsame deutsch-israelische Jugendbegegnungen im Sport zu organisieren. Es werden sowohl sportartübergreifende Gruppen, als auch ganz gezielt Vereine/Abteilungen der Sportarten Basketball, Handball, Judo, Schwimmen und Volleyball gesucht. Die israelischen Vereine kommen aus verschiedenen großen, aber auch kleinen Städten wie z.B. Tel Aviv, Maale Adummim, Ramat Gan, Kirjat Bialik, Rischon LeZion, Maccabim-Re'ut. Je nach Sportart werden Jugendgruppen aus Deutschland im Alter von ca. 12 bis 19 Jahren gesucht.

Deutsch-israelische Jugendbegegnungen im Sport bieten die Möglichkeit, den teilnehmenden Jugendlichen interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln, sich mit der deutsch-israelischen Geschichte auseinanderzusetzen und Israel von einer ganz anderen Seite kennen zu lernen, als die, die in den Medien dargestellt wird.

Die Deutsche Sportjugend unterstützt Vereine bei der Vermittlung von Vereinspartnerschaften und begleitet diese auf dem Weg zu ihrer ersten Begegnung. Für erfolgreiche Jugendbegegnungen ist das Kennenlernen der Ansprechpartner/-innen des israelischen Partnervereins von besonderer Bedeutung. Interessierte Vereine können potenzielle Partnervereine beim Match-Making Seminar kennenlernen, das von ConAct, dem Koordinierungszentrum für deutsch-israelischen Jugendaustausch organisiert wird.

ConAct und die Israel Youth Exchange Authority laden zum New Con-T-Acts Match-Making Seminar 2016 ein, einem Programm zum Aufbau neuer Partnerschaften zwischen deutschen und israelischen Organisationen. Im Rahmen des zweiteiligen Seminars werden neue deutsche und israelische Partnerorganisationen zusammengebracht. Ziel ist ein gegenseitiges persönliches Kennenlernen sowie das gemeinsame Planen von ersten Begegnungsprojekten. Der erste Teil findet vom 10. bis 15. April 2016 in Israel statt, der zweite Teil vom 29. Mai bis 03. Juni 2016 in Deutschland.

Interessierte Vereine wenden sich bitte bis zum 31. Januar 2016 an die Deutschen Sportjugend: Kontakt: Ferdinand Rissom, 069 6700 332, rissom@dsj.de

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Deutsche Sportjugend im DOSB

[nach oben](#)

22. Willkommen Türkei! Hoşgeldin Almanya! Deutsch-türkische Schüleraustauschprojekte

"Willkommen Türkei! Hoşgeldin Almanya! Deutsch-türkische Schüleraustauschprojekte" ist ein Programm der Robert Bosch Stiftung, das von der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke durchgeführt und in der Türkei gemeinsam mit dem Goethe-Institut Istanbul umgesetzt wird.

Gesucht werden deutsche und türkische Schulen, die ihren Schülerinnen und Schülern durch Besuch und Gegenbesuch ermöglichen möchten, das jeweils andere Land kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. In der Begegnung sollen Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und der Türkei gemeinsam ein Projekt gestalten. Intensive Vor- und Nachbereitung sind Voraussetzung. Dazu müssen jeweils eine deutsche und eine türkische Schule partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Die deutschen Projektpartner können für sich und ihre türkischen Partnerschulen Anträge einreichen. Es können sich alle Schultypen ab Jahrgangsstufe 5 um eine Förderung bewerben.

Die Bewerbungsfristen 2016 laufen am 15. Januar 2016 bzw. 15. April 2016 ab. Weitere Infos:

<https://www.jugendbruecke.de/index.php?id=81>

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Deutsch-Türkische Jugendbrücke gGmbH

[nach oben](#)

23. Neue Richtlinien des DFJW

Am 13. November 2015 hat der Verwaltungsrat des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) eine Reihe von Änderungen der Richtlinien beschlossen, die am 1. Januar 2016 in Kraft getreten sind. Damit bekräftigt das DFJW zum einen noch einmal sein Engagement für junge Menschen, vor allem Jugendliche, die besonderen Förderbedarf und bisher kaum Zugang zu internationaler Mobilität haben; zum anderen wird der Einsatz im Bereich der trilateralen Projekte, vorzugsweise mit Ländern aus den geographischen Schwerpunktregionen, unterstrichen. Diese Änderungen ermöglichen es darüber hinaus, erneut bestimmte übergreifende Haushalts- und Finanzgrundsätze für die Projektförderung des DFJW genauer zu fassen.

Die neuen Richtlinien sind abrufbar unter www.dfjw.org/richtlinien

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: DFJW

[nach oben](#)

VERANSTALTUNGS- und FORTBILDUNGSKALENDER für Fachkräfte

Hier finden Sie eine **Auswahl von Fachtagungen und Veranstaltungen** in und um Dresden, auf die besonders hingewiesen wird. Den **Gesamtüberblick aller Veranstaltungen und Fortbildungsangebote** gibt es im **Fobi-Kalender** des Dresdner FachkräftePortals.

- 20.01.2015: [Fachtag "Kinder im Spannungsfeld psychisch belasteter Familien"](#)
- 25.01.2016: Veranstaltung im Rahmen der 16. Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises Kritische Soziale Arbeit Dresden (AKS DD) zum Thema "Solidarische Soziale Arbeit mit Geflüchteten"
 - [SozialeArbeitMachtRassismus – Bleibende Widersprüche und Ansätze des Handelns](#)
- 27.-29.01.2016: [Seminar "Deeskalationstraining für Fachkräfte der Sozialen Arbeit"](#)
- 16.02.2016: Veranstaltung im Rahmen der 16. Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises Kritische Soziale Arbeit Dresden (AKS DD) zum Thema "Solidarische Soziale Arbeit mit Geflüchteten"
 - [Kritische, solidarische Praxis mit Menschen mit Fluchterfahrung in Sachsen. Anspruch oder Illusion?](#)
- 26.02.2016: [Fachtag "Kinder mit Fluchterfahrung in der Kita"](#)
- 10.-12.03.2016: [Weiterbildung "Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen \(MOVE\)"](#)

[nach oben](#)

LINKS ins Dresdner FACHKRÄFTEPORTAL für die Jugendhilfe

Jugendhilfeausschuss	Tagesordnung, Anträge, Vorlagen, Beschlussempfehlungen, ...
Jugendhilfeplanung	Infos zum aktuellen Stand
Förderung/Finanzierung	Infos zu Fördermöglichkeiten und Wettbewerben für Träger der freien Jugendhilfe
Ausschreibungen	Ausschreibungen von Jugendhilfeleistungen der Landeshauptstadt Dresden

[Stellenbörse](#)

Stellengesuche und -angebote für Fachkräfte

[News](#)

weitere News bis zum nächsten Newsletter

[Adressen](#)

Adressdatenbank der Dresdner Jugendhilfe

[nach oben](#)

IMPRESSUM

Herausgeber: Landeshauptstadt Dresden, GB Soziales, Jugendamt, Abt. Kinder-, Jugend- und Familienförderung, SG erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/ Jugendinformation

Büro/ Geschäftsstelle: Marienstr. 20, 01067 Dresden, **INFOpoint:** Waisenhausstr. 8, 01067 Dresden (medien@age Jugendbibliothek) Tel.: 0351/ 48 48-715/-716 und 497 66 84, Fax: 0351/ 48 48-717

Erscheint i.d.R. alle zwei bis drei Wochen als Info - mail. Kostenlose Abonnements können per Tel.: 0351/ 48 48-715 oder E-Mail an: newsletter@jugendinfoservice.de bestellt werden.

Redaktion: Matthias Matzanke (M. M.), Andreas Jähne (A. J.), Heidi Winter (H. W.), Petra Schmidt (P. Sch.), Sandra Apel (S. A.). Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der JugendInfoService Dresden distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkter Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.

Hinweis: Das Team des JugendInfoService Dresden ist in seinen eigenen Publikationen um anerkennende Formulierungen im Sinne des Gender Mainstreaming Konzeptes bemüht. Der Newsletter und der Newsbereich in den Websites enthalten jedoch zahlreiche Veröffentlichungen Dritter, die dieses Konzept nicht immer berücksichtigen. Aus Aufwandsgründen ist es uns leider nicht möglich, diese Texte jeweils anzupassen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Anfragen zum Newsletter senden Sie bitte an: newsletter@jugendinfoservice.de.

Ihre Meinung: Wie finden Sie unseren Newsletter? Was fehlt Ihnen, was wäre Ihnen wichtig? Möchten Sie gerne als Autor für uns tätig werden? Schreiben Sie uns unter: newsletter@jugendinfoservice.de.

Diesen Newsletter haben Sie erhalten, weil Ihre Emailadresse in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Ihr Einverständnis erfolgt ist oder wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, dann können Sie sich per Tel.: 0351/ 48 48-715 oder E-Mail an: newsletter@jugendinfoservice.de aus der Verteilerliste austragen lassen. Eine spätere Anmeldung ist unter obiger Adresse jederzeit wieder möglich.

[nach oben](#)